

L12

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Lena Zehne (KV Halle)

Titel: Lena Zehne

Angaben

Alter: 26

Geburtsort: Halle (Saale)

Selbstvorstellung

Hallo ich bin Lena. Meine ausführliche Bewerbung auf Listenplatz 15 findet ihr im Anhang. Ich freu mich auf euch! :)

PDF (optional)

Lena Zehne

LISTENPLATZ 15

Hola, Bonjour und Hallo!

Ich bin Lena (sie/ihr), 26 Jahre alt, Absolventin eines Masters in Umweltwissenschaft und -Politik, Hallenserin, Europäerin und seit 10 Jahren Mitglied der Grünen (Jugend) Sachsen-Anhalt.

In meinen 10 Jahren Mitgliedschaft habe ich einiges mit – und durch – euch machen dürfen. Als Kandidatin für die Kommunalwahl im vergangenen Jahr, Beisitzerin des Landesvorstands der GJ, Sprecherin der LAG Europa, Internationales und Frieden, Mitglied der GJ Halle Thementanke, Mitglied des Aktivierungsteams, sowie als Delegierte zu Bundesdelegiertenkonferenzen. Durch euch und euer Vertrauen wurde ich auch 2022 zu dem European Green Party extended Congress delegiert und habe die Federation of Young European Greens (FYEG) für mich entdeckt. Seit Mai 2025 bin ich nun im Vorstand der Europäischen Grünen Jugend und liebe alles daran.



Meine politische Arbeit auf europäischer Ebene hat mir gezeigt, wie entscheidend starke Regionen und Bundesländer für ein gerechtes und handlungsfähiges Europa sind. Sachsen-Anhalt kann hier Vorreiter sein mit mutiger Klima-, Bildungs- und Strukturpolitik. Deshalb kandidiere ich für den Listenplatz 15 zur Landtagswahl 2026. Ich will mit den Themen antreten, die unser Bundesland voranbringen und zeigen, dass eine progressive Vision für Sachsen-Anhalt machbar ist, wenn wir sie gemeinsam anpacken.

Klimagerechtigkeit für alle

Das Wort Klimagerechtigkeit ist schon lange nicht einfach mehr nur ein Schlagwort für die links-grün Bubble. Es ist auch schon lange kein Wort mehr, das nur die privilegierte Mitbürger*innen abholt. Es ist ein tolles Wort, um auszudrücken, dass Gerechtigkeit nicht ohne Nachhaltigkeit und nicht ohne jede einzelne Person gelingen kann. Dementsprechend werde ich mich für Sachsen-Anhalt folgendermaßen einsetzen:

- 1.1)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt mit den wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Übergangs zur Klimaneutralität strukturell und gerecht umgeht. Mit dem Just Transition Fund (JTF) des European Green Deals ist das möglich, wenn sich unser Bundesland für eine gerechte Transition einsetzt. Für die Strukturwandelregion „Mitteldeutsches Revier“ (Landkreise Mansfeld-Südharz, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Saalekreis, Stadt Halle (Saale)) sind JTF-Mittel vorgesehen, die z.B. kleine und mittlere Unternehmen zur Ressourceneffizienz erhalten können durch unseren Einsatz.
- 1.2)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt ein eigenes, effizientes Klimaschutzgesetz bekommt, das nicht nur Zielzahlen aufstellt, sondern echte Verbindlichkeit schafft. Mit klaren Vorgaben für Energie, Verkehr und Landwirtschaft können wir sicherstellen, dass unser Bundesland

seinen Teil zum Pariser Klimaabkommen beiträgt und, dass wir den Menschen in Sachsen-Anhalt wirklich eine Zukunft versprechen können, in der die Luft atembar und das Leben lebenswert bleibt.

- 1.3)** Ich will, dass Klimapolitik gemeinsam gestaltet wird. Landesweit geförderte Beteiligungsprojekte sollen Menschen die Möglichkeit geben, eigene Ideen für Klimaschutz, Energie oder Mobilität einzubringen und vor Ort umzusetzen. Denn Klimagerechtigkeit entsteht dort, wo alle mitreden und mitgestalten können – egal ob in der Stadt oder im ländlichen Raum, egal mit welchem Einkommen, welcher Herkunft oder welchem Bildungshintergrund. Nur wenn wir gemeinsam entscheiden, wie Wandel aussieht, wird er auch gerecht.

Wir müssen zeigen, dass grüne Politik nicht nur Haltung hat, sondern Lösungen, die das Leben der Menschen in Sachsen-Anhalt konkret besser machen. Dabei darf unser Ziel nicht allein sein, gegen etwas zu kämpfen, sondern für etwas zu begeistern: für ein gerechtes, lebenswertes und modernes Land. Gerade die junge Generation verdient Politik, die sie ernst nimmt mit Angeboten, die Perspektiven schaffen statt Hürden aufzubauen. Deshalb komme ich gleich zu meiner zweiten Forderung:

Ein attraktives Sachsen-Anhalt für die kommenden Generationen

Sachsen-Anhalt soll ein Land sein, das junge Menschen stärkt, ihnen Freiräume gibt und Vertrauen schenkt. Wer hier aufwächst, soll wissen: Meine Ideen zählen, meine Zukunft ist hier willkommen. Dafür braucht es Mut zu neuen Konzepten, echte Unterstützung und Politik, die zuhört.

- 2.1)** Ich will neue Orte für junge Menschen schaffen. Leerstehende Gebäude in Städten und Dörfern sollen zu offenen Lern-, Kreativ- und Projektzentren werden, in denen junge Menschen ihre Ideen umsetzen, eigene Initiativen starten oder Gründungen wagen können. So entstehen Begegnung, Innovation und echte Zukunft vor Ort.
- 2.2)** Ich will junge Menschen für grüne Berufe begeistern. Ausbildung und Weiterbildung in nachhaltigen Handwerks-, Energie- und Umweltberufen sollen gezielt gefördert werden. Durch Stipendien, Kooperationen mit Betrieben und moderne Werkstattprojekte schaffen wir Anreize, hier im Land anzupacken und Zukunft zu bauen.
- 2.3)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt endlich überall online ist. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur ist kein Luxus, sondern Grundvoraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse. Wenn ländliche Räume abgeschnitten bleiben, verlieren wir Innovation, Jugend und Zukunft. Glasfaser, 5G und stabile Netze sind das Rückgrat eines modernen, lebenswerten und demokratischen Bundeslands.

Ein attraktives Sachsen-Anhalt entsteht dort, wo Chancen geteilt und Zukunft gemeinsam gebaut wird. Mit jungen Menschen, die bleiben, gestalten und Verantwortung übernehmen wollen. Mit digitaler Stärke, sozialer Sicherheit und der Haltung, dass Fortschritt kein Privileg ist, sondern Alltag werden kann. Und Klimagerechtigkeit ist dabei der Rahmen, in dem Sachsen-Anhalt nachhaltig wachsen kann.

Das sind also meine Forderungen, die ich für euch in den Wahlkampf bringen möchte. Vielen Dank für euer Vertrauen! Zusammen machen wir unsere Partei wieder so richtig sexy!

Zelma